Kreistag des Landkreises Dahme-Spreewald

ÖFFENTLICHER TEIL DER NIEDERSCHRIFT
der 3. Sitzung des Kreistages am 11.09.2019, im Großen Sitzungssaal der Kreisverwaltung, Reutergasse 12, 15907 Lübben (Spreewald)

Beginn: 16:15 Uhr **Ende: 21:30 Uhr**

Vorsitz:

Lehmann, Sylvia	SPD

TeilnehmerIn:

Loge, Stephan	Landrat
Bothe, Sylvia	AfD-Fraktion
Czyzewsky, Anja	AfD-Fraktion
Damm, Olaf	CDU/FDP/Bauern
Dittrich, Peter	CDU/FDP/Bauern
Freund, Sabine	SPD
Fuchs, Karl Uwe	CDU/FDP/Bauern
Fuchs, Vincent	AfD-Fraktion
Gelhaar-Heider, Ilka	DIE LINKE.
Graßmel, Jens	CDU/FDP/Bauern
Hilgenfeld, Rainer	SPD
Hubert, Axel	AfD-Fraktion
Irmer, Thomas	SPD
Kaiser, Benjamin	CDU/FDP/Bauern
Kehling, Marco	CDU/FDP/Bauern
Körner, Andreas	GRUENE
Krause, Lutz	UBL/FREIE WÄHLER/FWKW
Kühnel, Ines	GRUENE
Lakenmacher, Björn	CDU/FDP/Bauern
Langner, Björn	UBL/FREIE WÄHLER/FWKW
Luban, Bianca	SPD
Lück, Andreas	AfD-Fraktion
Ludwig, Stefan	DIE LINKE.
Mieritz, Martina	SPD
Mollenschott, Claudia	DIE LINKE.
Müller, Anne	DIE LINKE.
Müller, Daniel	SPD
Pahl, Oliver	CDU/FDP/Bauern
Philipp, Sascha	SPD
Reif, Jonas	GRUENE
Reimann, Michael	SPD
Ruff, Joachim	AfD-Fraktion
Schamberger, Rainer	AfD-Fraktion
Scheetz, Ludwig	SPD
Schmidt, Norbert	CDU/FDP/Bauern
Schulze, Olaf	CDU/FDP/Bauern
Selbitz, Frank	UBL/FREIE WÄHLER/FWKW
Streichan, Thomas	UBL/FREIE WÄHLER/FWKW
Terno, Heiko	CDU/FDP/Bauern

Treder-Schmidt, Lothar	GRUENE
Tripke, André	AfD-Fraktion
Uhlig, Jörg	AfD-Fraktion
von der Lippe, Monika	DIE LINKE.
Weber, Karin	DIE LINKE.
Weigt, Andrea	GRUENE
Winzer, Gerd	AfD-Fraktion
Wolter, Michael	CDU/FDP/Bauern

Von der Verwaltung haben teilgenommen:

Brumme, Carsten	Amtsleiter Straßenverkehrsamt
Degenhardt, Marion	Dezernentin III, Rechtsangelegenheiten und Verbraucherschutz
Jahn, Heiko	Dezernent I, Kreisentwicklung, Wirtschaft, Finanzen und Sicherheit
Jank, Christian	Amt für Kreisentwicklung, Wirtschaft und Tourismus, Sachbearbeiter ÖPNV
Klein, Stefan	Amtsleiter Kämmerei und Kreiskasse
Köhler, Carola	Amt für Kreisentwicklung, Wirtschaft und Tourismus, Sachgebietsleiterin Wirtschaft, Beteiligungen und Tourismus
Koppe, Simone	Schriftführerin
Kunze, Ralf	Personalratsvorsitzender
Kuse, Jürgen	Amtsleiter Kataster- und Vermessungsamt
Lehmann, Harald	Amtsleiter Sozialamt
Dr. Löffler, Stephanie	Amtsleiterin Amt für Schulverwaltung
Michele, Ricarda	Mitarbeiterin Büro Kreistag und Wahlen
Nagel, Alexander	Amtsleiter Amt für Personal, Organisation und Service
Pernack, Daniela	Leiterin Büro Kreistag und Wahlen
Piller, Christel	Amtsleiterin Rechtsamt
Pretky, Antje	Migrationsbeauftragte
Saß, Carsten	Beigeordneter und Dezernent IV, Soziales, Jugend, Gesundheit und Kultur
Schrager, Karin	Amtsleiterin Rechnungsprüfungsamt
Schulz, Bernhard	Pressereferent
Starke, Nadine	Leiterin Kommunalaufsicht
Voigt, Elke	Gleichstellungsbeauftragte
Wehle, Petra	Amtsleiterin Amt für Kinder, Jugend und Familie

Entschuldigt waren:

Burgschweiger, Beate	SPD
Ennullat, Katharina	UBL/FREIE WÄHLER/FWKW
Dr. Erxleben, Sebastian	CDU/FDP/Bauern
Fischer, Tina	SPD
Grunert, Wolfgang	Kreisseniorenbeauftragter
Hanke, Georg	SPD
Lazarus, Laura	CDU/FDP/Bauern
Lehmann, Annette	UBL/FREIE WÄHLER/FWKW
Lehmann, Ronny	CDU/FDP/Bauern
Mnich, Matthias	DIE LINKE.

Gäste:

Freihoff, Dieter	Kreissorbenbeauftragter
Frau Stuth	Bürgerin
Herr Janßen	Geschäftsführer WFG mbH, TGZ GmbH Wildau
Herr Richter	Geschäftsführer RVS mbH Luckau

Herr Basche	Geschäftsführer Jobcenter Dahme-Spreewald
Herr Hofmann	Büro der Geschäftsführung, Controller Jobcenter Dahme-Spreewald
Herr Würfel	zur Zeit Büro Kreistag und Wahlen
Herr Zerno	Gymnasium Lübben (Verantwortlicher für die Technik im KT-Saal)
Frau Zettwitz	Bewerberin als Beigeordnete Dez. V
Frau Birnack	Bürgerin
Herr Vogt	Bürger
Frau Zürner	Studentin LDS
Frau Vogler	Studentin LDS
Herr Herrmann	Student LDS
Frau Hausmann	Sekretärin Dez. V
Frau Irmscher	Bürgerin
Herr Irmscher	Bürgermeister Münchehofe
Frau Wußmann	rbb
Herr Wille	Bürger
Herr Gefreiter	Bürger
Frau Schirling	Lausitzer Rundschau
Herr Budich	Bürger
Fischer	Märkische Allgemeine Zeitung
Frau Lübcke	Bürgerin

...

Herr Jahn erwähnt, dass in der Stadt Königs Wusterhausen angefragt wurde, ob eine Beteiligung erfolge. Die Stadt Königs Wusterhausen lehnte das ab mit der Begründung, dass sie selbst zu einem anderen Zeitpunkt solch eine Veranstaltung organisieren möchten. Er weist darauf hin, dass auch alle anderen Kommunen des Landkreises sich für das kommende Jahr an der Initiative Stadtradeln beteiligen können.

Herr Ludwig ist erfreut, dass die Schule des zweiten Bildungsweges einen neuen Standort auf dem Funkerberg in Königs Wusterhausen gefunden habe. Aus der Presse entnahm er, dass der ehemalige Speisesaal zu einem multifunktionalen Saal umgebaut werde. Welcher Nutzung soll er zugeführt werden?

Landrat Loge antwortet, dass geplant sei, in diesem Saal Veranstaltungen durchzuführen. Überlegenswert wäre, diesen Saal auch Externen zur Nutzung zur Verfügung zu stellen. Vorrangig solle der Saal aber der Kreismusikschule und anderen kreislichen Einrichtungen zur Verfügung stehen.

Er möchte die Gelegenheit nutzen, noch ergänzende Ausführungen zur Regionalen Verkehrsgesellschaft Dahme-Spreewald mbH (RVS) zu tätigen. Der Geschäftsführer der RVS mbH, Herr Richter, habe ihn heute über die eklatante Situation informiert. In der Gesellschafterversammlung habe er die VertreterInnen der Gesellschafterversammlung bereits über erste Maßnahmen in Kenntnis gesetzt. Fahrpersonal werde mit Hilfe von Agenturen und Onlineplattformen gesucht. Ferner werde die Zusammenarbeit mit weiteren Subunternehmen aufgenommen. Auch werden neues Personal und QuereinsteigerInnen ausgebildet. Außerdem beginnen weitere MitarbeiterInnen der Verwaltung und der Werkstatt der RVS mit der Ausbildung des Erwerbes eines Busführerscheines, um den morgendlichen Schülerverkehr in den Spitzenzeiten abzudecken. Aufträge für Sonder- und Gruppenfahrten werden derzeitig nicht angenommen. Interessierte können sich an das Jobcenter bezüglich einer finanziellen Unterstützung beim Erwerb einer Fahrerlaubnis wenden, so man leistungsbedürftig sei.

Frau S. Lehmann unterbricht den Tagesordnungspunkt 2.1 und ruft um 17:05 Uhr den Tagesordnungspunkt 3, Einwohnerfragestunde, auf.

TOP 3 Einwohnerfragestunde (Aufruf des Tagesordnungspunktes ca. 17.00 Uhr)

Herr Thomas Budich aus Lübben mahnt die Beantwortung seiner Fragen vom 10.05., 13.03. und 27.02.2019 sowie vom 10.10. und 05.12.2018 an. Diese seien im Internet unter http://budich.org/ktlds abgelegt.

Weiterhin weist er zur Vorlage-Nr. 2019/Anfr./018 „Klimaschutzkonzept des LDS“ auf die Klimaschädlichkeit von Vernässung, Sümpfe und Moor hin. Die Parteien GRUENE und SPD verbreiten diesbezüglich Lügenmärchen und auch der LDS praktiziere illegale Vernässung. Wissenschaftliche Studien dazu findet man ebenfalls unter http://budich.org/klima-moor.

Ferner gebe er seine Kommentare zur irreführenden NABU-Petition, auch unter http://budich.org/ktlds nachzulesen, zur Kenntnis.

Frau S. Lehmann kann aus den Ausführungen von Herrn Budich keine Fragestellungen erkennen. Er selbst habe von Anmerkungen gesprochen.

Weitere Wortmeldungen von EinwohnerInnen des Landkreises gibt es nicht.

Herr Selbitz stellt fest, dass eine schriftliche Anfrage zur Einwohnerfragestunde vorliegt. Er bittet, diese aufzurufen und zu behandeln.

Frau S. Lehmann merkt an, dass zwei schriftliche Anfragen vorliegen. Sie weist darauf hin, dass beide Fragesteller heute nicht anwesend seien und laut Einwohnerbeteiligungssatzung des LDS § 2 Abs. 3 das Anliegen daher nicht in der heutigen Sitzung behandelt werde. Die beiden Fragesteller erhalten seitens der Verwaltung eine schriftliche Antwort.

weiter mit TOP 2.1

Frau Bothe bezieht sich auf die Ausführungen von Landrat Loge hinsichtlich einer finanziellen Unterstützung seitens des Jobcenters, falls eine Leistungsfähigkeit gegeben sei, zur Erlangung des Führerscheines, einer Ausbildung etc. Der Geschäftsführer der RVS habe in der Gesellschafterversammlung ausgeführt, dass die RVS selbst die Finanzierung dafür übernehme. Warum solle das Jobcenter, sprich deutsche Steuergelder, dafür finanzielle Mittel zur Verfügung stellen.

Landrat Loge erwidert, dass die RVS für ihre eigenen MitarbeiterInnen, wie bereits ausgeführt, die Finanzierung übernehme. Das sei auch für UmschülerInnen und QuereinsteigerInnen, die nicht aus dem Leistungsbereich des SGB II finanziert werden, möglich. Gebe es Interessierte aus dem SGB II Bereich, könne die Finanzierung aus diesem Leistungsbereich erfolgen, wenn die entsprechenden Voraussetzungen erfüllt seien.

Herr Damm weist darauf hin, dass er anfangs erwähnt habe, die Thematik der RVS im AKIMB zu behandeln. Er möchte jeden Einzelnen sensibilisieren, dieses Thema in Vorbereitung der AKIMB-Sitzung zu nutzen, um Ideen für den TOP einzubringen, um dieses umfassend zu beraten. Ziel der AKIMB-Sitzung müsse es sein, schnell zu konstruktiven und zielführenden Ergebnissen zu gelangen.

Landrat Loge schlägt vor, den Geschäftsführer der RVS, Herrn Richter, im AKIMB ein Rederecht einzuräumen, um eine Berichterstattung vorzunehmen. Er wurde seitens der Ministerin für Infrastruktur und Landesplanung des Landes Brandenburg darauf hingewiesen, dass der LDS für den Bau einer U-Bahn von Rudow nach Schönefeld zuständig sei. Die Verwaltung des LDS war sehr irritiert und hatte in den Gesetzlichkeiten recherchiert. Die Recherche ergab, dass die Landkreise für den schienengebundenen Verkehr im Zusammenhang mit Straßenbahnen auch für U-Bahnen zuständig seien.

Herr Damm teilt ergänzend mit, dass er bereits heute mit Herrn Richter Kontakt aufgenommen habe. Herr Richter erhält eine Einladung zur AKIMB-Sitzung, so dass man sich auf kurzem Wege verständige.

TOP 2.2 Anfragen der Abgeordneten

Frau S. Lehmann erinnert daran, dass nach § 10 Abs. 2, 5 und 7 der Geschäftsordnung die Anfragestunde 30 Minuten dauert. Die Redezeit je Abgeordnete/r beträgt nur 2 Minuten. Sie stellt fest, dass heute zahlreiche Anfragen zum TOP vorliegen.

Anfragen aus dem letzten Kreistag am 10.07.2019

1. mündliche Anfrage von Herrn Treder-Schmidt zur Thematik „Fördermaßnahmen zum Klimaschutz des BMU“

Herr Jahn weist eingangs darauf hin, dass die Fördermöglichkeiten in Sachen Klimaschutz auf Bundesebene mittlerweile unüberschaubar seien. Die abgerufenen Mittel liegen weit unter 50 Prozent, so dass eine Überarbeitung sämtlicher Fördermaßnahmen vorgenommen werde.

Er erinnert daran, dass es im LDS seit dem Jahr 2010 ein integriertes Klimaschutzkonzept gebe.

...